



Postfach 44
1793 Jeuss

Information über Chlorothalonil im Trinkwasser

An einer Informationsveranstaltung in Grangeneuve hat das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) den Gemeinden und Wasserversorgungen am 15. Januar 2020 die neuste Risikobewertung des Bundes bezüglich Chlorothalonil im Trinkwasser informiert. Die Lösung dieses Problems ist anspruchsvoll und erfordert eine überregionale Zusammenarbeit und eine sorgfältige Beurteilung.

Im Sommer 2019 wurden einzelne Abbauprodukte des in Pflanzenschutzmitteln eingesetzten Wirkstoffs Chlorothalonil durch den Bund als «relevant» eingestuft. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, welche den Wirkstoff Chlorothalonil enthalten, ist seit Beginn dieses Jahres verboten. Dies ist die wichtigste Massnahme zur Reduktion der Belastung des Trinkwassers durch die Abbauprodukte von Chlorothalonil. Aufgrund der am 12. Dezember 2019 vom Bund verschärften Risikobewertung des Wirkstoffs werden seit kurzem alle Abbauprodukte von Chlorothalonil im Trinkwasser als «relevant» eingestuft. Dies führt neu dazu, dass von heute auf morgen bislang wenig beachtete Fremdstoffe, nämlich alle 18 Metaboliten (Abbauprodukte) von Chlorothalonil im Trinkwasser plötzlich zu ernst zu nehmenden, kritischen Inhaltsstoffen mit verbindlichen Höchstwerten.

Stand heute gibt es erst wenige Prüflabore in der Schweiz, welche den Metaboliten untersuchen können. Sie verfügen soweit noch über keine akkreditierten Messmethoden.

Der Kanton startet zurzeit umfangreiche Messkampagnen über das ganze Kantonsgebiet. Gemäss Informationen soll die Kampagne bis ca. Ende Mai 2020 dauern. Sobald sorgfältige und verbindliche Resultate vorliegen, wird der Wasserverteiler informieren.

Das Wasser kann weiterhin konsumiert werden.

Mitglieder-
Gemeinden:

Communes
Membres:

Courtepin
Gempnach
Gurmels
Kleinböisingen
Murten
Ulmiz

Pumpenhaus:
Station
Pompage

JEUSS